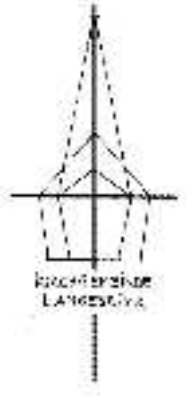


**Gemeindeblatt
der Evangelisch - Lutherischen
Kirchgemeinde Langebrück**

Dezember 2009 – Januar 2010



„Denn ihr wart vormals Finsternis;
nun aber seid ihr Licht in dem Herrn.“

Epheser 5, 8

Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Angedacht

Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!

Liebe Gemeinde,

wenn eine Kerze erzählen könnte, dann würde sie vielleicht so beginnen:

„Ihr habt mich angezündet und schaut in mein Licht. Vielleicht freut ihr euch dabei. Ich freue mich, dass ich brenne. Wenn ich nicht brennen würde, dann hätte ich keinen Sinn.



Seit ich brenne, bin ich schon ein kleines bisschen kürzer geworden. Aber es gibt nur zwei Möglichkeiten: Entweder ich bleibe so wie von Anfang an, dann weiß ich nicht, wozu ich gut sein soll, oder ich gebe Licht und Wärme, dann weiß ich, wofür ich da bin. Allerdings muss ich da etwas von mir abgeben, nämlich mich selber.

So ist das bei euch Menschen auch. Entweder ihr bleibt für euch, dann wisst ihr auch nicht, warum ihr lebt. Oder ihr gebt Licht und Wärme. Dann habt ihr einen Sinn. Dann freuen sich die Menschen, dass es euch gibt. Dafür aber müsst ihr etwas von euch geben: eure Freude, eure Herzlichkeit, eure Treue, euer Lachen, eure Traurigkeit, eure Ängste und Sehnsüchte. Ihr braucht keine Angst zu haben, wenn ihr dabei kürzer werdet. Das ist nur äußerlich. Innerlich werdet ihr heller.“

Wir bereiten uns - auch mit Kerzen - in den nächsten Wochen auf Jesu Ankunft am Heiligen Abend vor. Da gibt es äußerliche Vorbereitungen wie Wohnung schmücken und Plätzchen backen. Und da kann es innerliche Vorbereitungen geben wie Rückblick halten und überlegen, was ich ändern kann an meinem Leben, damit es nicht an mir vorbeifliegt, sondern damit ich es wirklich lebe. Ich kann mir Zeit nehmen zum Gebet, für Adventsgottesdienste, für meine Kinder, für Besuche und Gespräche. Dann spüre ich auch in mir, dass es Weihnachten wird.

Diese innerlichen Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen und grüße Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher herzlich,

Ihre Pfarrerin Christiane Rau

Aus dem Kirchenvorstand

Ein herzliches Dankeschön!

Wir sind sehr froh, dass wir in unserer Gemeinde so viele ehrenamtliche Helfer haben. Einige leiten regelmäßig Gemeindegottesdienste. Über Jahre hat **Frau Bischoff** unser Bibelcafé „Ruhepol“ monatlich geleitet. Sie hat diesen Kreis, in dem sich vorwiegend Senioren treffen, wieder neu ins Leben gerufen, ihn mit viel Engagement und Freude geführt und musste nun „Auf Wiedersehen“ sagen, weil sie eine neue Arbeitsstelle hat. Ganz herzlich möchten wir Frau Bischoff für ihre kontinuierliche, völlig selbständige und liebevolle Arbeit danken.

Der Kreis wird von mir weiter geführt und trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Pfarrhaus. Es sind noch Plätze an den Tischen frei, lassen Sie sich einladen, wir freuen uns auf Sie!



Bei einem Treffen des Bibelcafés im Jahr 2006

Wer das Bibelcafé „Ruhepol“ besuchen möchte und nicht selbst hinkommen kann, kann von zu Hause mit dem PKW abgeholt werden. Bitte melden Sie sich dazu an dem betreffenden Montag bis 12.00 Uhr im Pfarramt (Tel. 70876).

Ganz herzlich danken wir auch **Herrn Fischer**, der jahrelang das Gemeindeblatt ausgetragen hat und dieses Ehrenamt jetzt abgab.

Christiane Rau

Über den Tellerrand geschaut



"Kinder finden neue Wege" heißt das Leitwort der 52. Aktion **Dreikönigssingen 2010**, bei der auf die Situation der Kinder im Senegal aufmerksam gemacht werden soll. Die Sternsinger wollen rund um den 6. Januar 2010 darauf hinweisen, dass Mädchen und Jungen in vielen Ländern der Welt mit ihren eigenen Lebensperspektiven immer auch die Zukunft ihres Landes gestalten.

Veranstaltungen im Dezember / Januar

Krabbelgottesdienst am Sonntag, dem 6.12., von 10.30 – 11.00 Uhr

Bei unserem Krabbelgottesdienst am Nikolaustag wollen wir ein Adventsgärtlein in der Kirche aufbauen. Alle Kinder von 0 bis 5 Jahren sind mit ihren Familien und Freunden herzlich dazu eingeladen.



Büchertisch und Fair-Produkte im Advent

Nach den Gottesdiensten am 1. bis 3. Advent können Sie am Büchertisch Kalender, Bücher und andere kleine Weihnachtsgeschenke kaufen. Außerdem können Sie mit dem Kauf fair gehandelter Produkte Projekte in der Dritten Welt unterstützen.

Festgottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft am Sonntag, den 13.12., um 9.30 Uhr

Wir freuen uns, am 13.12. „6 Jahre Langebrücker Gemeinschaft“ feiern zu können. Der Gottesdienst wird von dem Landesvorsitzenden Prof. Dr. Johannes Berthold geleitet und von dem Saitenspielorchester des Gemeinschaftsbezirkes Dresden musikalisch umrahmt.

Krippenspiele am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend werden auch in diesem Jahr 2 Krippenspiele aufgeführt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind:

Die Kinder der Kleinen und der Großen Kurrende zeigen **um 15.00 Uhr** ein Singspiel in 4 Szenen von Ralf Grössler mit dem Titel „Die heiligen drei Könige“. Die Könige aus dem Morgenland suchen den neugeborenen König zunächst am Hofe des König Herodes, der nur an seine eigene Macht denkt.

Um 17.00 Uhr führen die beiden Jungen Gemeinden das Krippenspiel „Die Jagd nach dem Kinde“ von Ekkehart Reinhold auf. Dieses eher traditionelle Krippenspiel soll zum Nachdenken und zum Schmunzeln einladen.



Krippenspiel 2008

Gesprächskreis im Pfarrhaus

Herzliche Einladung zu den folgenden Gesprächskreisen:

Donnerstag, 17.12., 20.00 Uhr: Adventsstunde

Donnerstag, 28.01., 20.00 Uhr: Biblische Aussagen zur Ehe

Neujahrsempfang für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter am Sonntag, dem 3.1., um 15.30 Uhr

Singen Sie im Chor mit, blasen Sie im Posaunenchor, tragen Sie Blättchen aus, bereiten Sie Gemeindeveranstaltungen mit vor, helfen Sie uns beim Bauen, Kochen, Backen, Vorbereiten... - sicher hat jeder von Ihnen schon bei der ein oder anderen Sache mitgeholfen -, dann sind Sie ganz herzlich zu einer Andacht und einem gemütlichen Kaffeetrinken in die Kirche eingeladen. Anschließend, um 17 Uhr, feiern wir gemeinsam Gottesdienst, in dem uns die Junge Gemeinde ihr Krippenspiel noch einmal aufführt.



Allianzgebetswoche vom 10. bis 17. Januar

Christen haben Jesus erlebt. Sie haben sein Wort gehört. Und stehen immer wieder vor derselben Frage: Sind sie zu einer Aussage bereit? Einer Aussage für Jesus? Oder schlagen sie sich in die Büsche? Um dieses spannende Thema geht es in der diesjährigen Allianzgebetswoche. Am **13., 14. und 15. Januar, jeweils 20 Uhr**, sind Sie herzlich ins Pfarrhaus eingeladen.

Bibelsonntag am 31.1., um 9.30 Uhr





Unter dem Thema „Und dann ist alles anders“ beschäftigen wir uns intensiver mit einer biblischen Person. Wir werden verschiedene Texte aus dem 2. Buch Mose über Jakob lesen und wollen in Gruppen darüber ins Gespräch kommen.

Der Vormittag beginnt mit einer Andacht und einer Einführung in die biblischen Texte und endet nach der Gruppenarbeit um 12 Uhr in der Kirche. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.



Dezember 2009

Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr ein Segen sein sollt. Fürchtet euch nur nicht, und stärkt eure Hände!
Sacharja 8, 13

Freitag, 4.12.		15.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim
Sonntag, 6.12. 2. Advent		10.30 Uhr: Krabbelgottesdienst 17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Gebetsgemeinschaft
Sonntag, 13.12. 3. Advent		9.30 Uhr: Festgottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Predigt: Prof. Dr. Johannes Berthold Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 20.12. 4. Advent		9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufgedächtnis Kantate „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“ Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Kirchenkaffee
Donnerstag, 24.12. Heiliger Abend		15.00 Uhr: Krippenspiel der Kurrende 17.00 Uhr: Krippenspiel der Jungen Gemeinden 22.30 Uhr: Christnachtsfeier Kollekten für Brot für die Welt und für die eigene Gemeinde
Freitag, 25.12. 1. Weihnachtstag		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde
Sonabend, 26.12. 2. Weihnachtstag		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landes- kirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Andy Hammig Kollekte für die Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa 11.00 Uhr: Krippenspiel der Katholischen Gemeinde in der Kirche
Sonntag, 27.12. 1. nach dem Christfest		9.30 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit den Schwesterkirchen in Weixdorf
Donnerst., 31.12. Silvester		15.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde

Januar 2010

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.
5. Mose 6,5

Freitag, 1.1. Neujahr		17.00 Uhr: Gottesdienst Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Sonntag, 3.1. 2. Sonntag nach dem Christfest		15.30 Uhr: Neujahrsempfang in der Kirche für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter 17.00 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel der Jungen Gemeinden Kollekte für die eigene Gemeinde anschließend Gebetsgemeinschaft
Freitag, 8.1.		15.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim
Sonntag, 10.1. 1. Sonntag nach Epiphantias		9.30 Uhr: Gottesdienst zum Beginn der Allianz – Gebetswoche gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft; Predigt: Jonas Weiss Kollekte für die eigene Gemeinde
Allianzgebetswoche „Zeugen sein“ alle Abende um 20.00 Uhr im Pfarrhaus:		
Mittwoch, 13.1.		Pastor Reiner Klotz - Elimgemeinde
Donnerstag, 14.1.		Pfarrerin Christiane Rau
Freitag, 15.1.		Prediger Andy Hammig
Sonntag, 17.1. 2. Sonntag nach Epiphantias		9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufgedächtnis Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit und Projekte des Gemeindeaufbaus anschließend Kirchenkaffee, Büchertisch und Verkauf von Fair-Produkten
Sonntag, 24.1. 3. Sonntag nach Epiphantias		9.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst Kollekte für die eigene Gemeinde 17.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft
Sonntag, 31.1. Septuagesimae		9.30 – 12.00 Uhr: Gemeindebibeltag zum Thema: „Und dann ist alles anders“ (Texte aus den Jakoberzählungen) Kollekte für die Bibelverbreitung - Weltbibelhilfe
nächste Gottesdienste:	5.2. 7.2.	15.30 Uhr: Gottesdienst im Senioren-Pflegeheim 10.30 Uhr: Krabbelgottesdienst 17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst

Besuch aus Utrecht

Alljährlich findet ein Treffen niederländischer und sächsischer Gemeinden, die zueinander Kontakte haben, statt. In diesem Jahr war es ein Treffen über ein ganzes Wochenende vom 6. bis 8. November im Haus Felsengrund in Rathen. Thema: Johannes Calvin und Martin Luther (anlässlich des 500. Geburtstages von Calvin). Kein Wunder, dass das Treffen auf große Resonanz traf, sind doch auf Grund der unterschiedlichen Reformationsgeschichte niederländische Gemeinden calvinisch, hingegen die sächsischen lutherisch geprägt. So trafen sich 50 Teilnehmer in Rathen, etwa ein Drittel davon aus niederländischen Gemeinden. Aus unserer Partnergemeinde in Utrecht kamen gleich vier Teilnehmer, die Ehepaare Tineke und Piet Pols-Kuiter und Gerda und Ramon Hermans-Hesselink. Aus unserer Gemeinde nahmen Angelika Ritzmann und Gunter Strienz teil. Die Tagung verlief sehr interessant und harmonisch. Wir hörten zwei ausgezeichnete Vorträge, arbeiteten in Gruppen, hatten gute Gespräche, auch auf einer Wanderung in der schönen Sächsischen Schweiz, und die Geselligkeit kam auch nicht zu kurz. Viele Klischees konnten wir ad acta legen und durften feststellen, dass die Unterschiede in den Auffassungen von Luther und Calvin gar nicht so groß sind. Ausdruck dafür war das gemeinsame Abendmahl im abschließenden Gottesdienst.

Nach Abschluss der Tagung nahmen wir unsere Freunde aus Utrecht mit nach Langebrück, wo sie einige Langebrücker Gemeindeglieder besuchten. Und am Sonntagabend hatten wir im Hause von Hanna Zieschang und Rüdiger Reitz ein gutes Gespräch, an dem auch Frau Pfarrerin Rau und mehrere Gemeindeglieder teilnahmen. Unsere Freunde aus Utrecht erneuerten ihre Einladung zu einem **Partnerschaftstreffen im nächsten Jahr in Utrecht**. Das Treffen wird an dem Wochenende nach Himmelfahrt, also vom **13. bis 16. Mai 2010**, stattfinden. Es ist bereits im Jahresplan unserer Gemeinde verankert. Zu dem Treffen ist jedermann (natürlich auch jede Frau) herzlich eingeladen. Wer also Interesse und Lust verspürt, die bestehenden Kontakte weiter zu knüpfen oder neu zu knüpfen, der möge sich den Termin vormerken. Besonders junge Gemeindeglieder möchten wir darauf aufmerksam machen, ob sie unsere Partnerschaft mit neuen Ideen und neuen Akzenten beleben wollen. Ansprechpartner sind Angelika Ritzman und Gunter Strienz.

Gunter Strienz

Nachfolge – ein Lebensthema?

Im Jahr 1936, als die Nazis Dietrich Bonhoeffer bereits die Lehrbefugnis als Privatdozent entzogen hatten, erschien dessen Buch „Nachfolge“. Dass dieses Werk auch heute noch brisante Aktualität besitzt, erläuterte uns Dr. Karl-Wilhelm Geck am **Bonhoeffer-Gemeindeseminar**, das in unserer Kirche am Sonntag, dem 15.11., stattfand.

Für Dietrich Bonhoeffer bedeutete Nachfolge, eine besondere Lebensbeziehung zu Jesus Christus zu haben und als Folge davon sein Leben zu ändern

- statt in der Annahme, Gott werde am Ende sowieso Gnade vor Recht ergehen lassen, weiter zu leben wie bisher. Diese trügerische Annahme bezeichnete Bonhoeffer als „Billige Gnade“. Nachfolge bedeutet, sich auf Jesus zu verlassen, statt auf materielle Sicherheiten. Es kommt nicht darauf an, ob wir arm oder reich sind, sondern darauf, dass wir die Güter haben „als hätten wir sie nicht“.

Nachfolge bedeutete für Bonhoeffer letzten Endes auch, seine Feinde zu lieben und – wie es in seinem Gedicht „Von Guten Mächten“ heißt – „den bitteren Kelch dankbar ohne Zittern“ anzunehmen. So hatte er zwar die Chance, 1939 eine Professur an der New Yorker Hochschule anzunehmen, doch war es ihm wichtiger, den Deutschen im Widerstand gegen das Nazi-Regime zu helfen. Dieser Weg führte ihn schließlich in das Konzentrationslager Flossenbürg, wo er 1945, kurz vor Kriegsende, ermordet wurde.



Dr. Karl-Wilhelm Geck

Dr. Gecks Vortrag schlossen sich Diskussionen in kleinen Gruppen an. Bonhoeffer war ein äußerst begabter Theologe, seine Worte haben uns fasziniert, und sie haben uns herausgefordert, denn kaum jemand kann den Weg der Nachfolge so konsequent gehen wie Bonhoeffer. Trotzdem kann Nachfolge auch unser Lebensthema sein – in-

dem wir menschlich leben, Not sehen und uns nicht der gesellschaftlichen Meinung („political correctness“) anpassen, sondern für andere eintreten. Nachfolge bedeutet letztlich, das in unserem Leben umzusetzen, was wir von Jesu Botschaft begriffen haben – und sei es auch noch so wenig.



Auch beim Kinderprogramm ging es um das Thema Nachfolge. Das Foto zeigt Kinder, die die Jünger als die ersten Nachfolger Jesu darstellen.

Von Kindern für Kinder



von Max Jakob, 10 Jahre

Die Krippe

Die Aufstellung der Zeugen der Geburt des Jesuskindes stammt aus der römischen Epoche. Die Krippenfiguren wurden zuerst aus Wachs, dann aus Holz und schließlich aus Ton hergestellt.

Die Hauptfiguren sind das auf Stroh gebettete Jesuskind, die Jungfrau Maria, der heilige Josef, der Esel, der Ochse, der Hirte und seine Schafe,...

Quelle: www.gofeminin.de



Lösung des Rätsels vom letzten Gemeindeblatt:

Der Herr ist mein Hirte!

Gemeindekreise, die sich regelmäßig treffen

Wer?	Wann?	Ansprechpartner
Kirchenmusik		
Kleine und Große Kurrende	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian Tel.: 71163
U20-Brass-Band	montags, um 19.30 Uhr	Hartwig Reichel Tel.: 70175
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Gesprächskreise		
Rentnerkreis Bibelcafé „Ruhepol“	jeden 1. Montag im Monat um 15.30 Uhr (7.12. und 4.1.)	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, 17.12. und 28.1., um 20.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Hauskreis	alle 14 Tage montags um 20.00 Uhr	Fam. Reinhold Tel.: 70484
Hauskreis	jeden Mittwoch um 20.00 Uhr	Fam. Reichel Tel.: 70175
Hauskreis	alle 14 Tage freitags um 20.00 Uhr	Fam. Botzler Tel.: 70404
Frauen- frühstück	donnerstags nach Absprache	Martina Rudolph Tel.: 81925
Jugend und Kinder		
Donnerstags-JG	donnerstags, um 19.30 Uhr	R. Selz, Tel.: 81199
Freitags-JG	freitags, um 19.30 Uhr	Pfarrerin Rau
Konfirmanden	7. Klasse: dienstags, 17.00 Uhr 8. Klasse: dienstags, 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Sonnabend, den 5.12. und 16.1., 10.00 – 12.00 Uhr	Mirjam Jähnchen Tel.: 70594
Christenlehre	2., 4. und 6. Klasse montags 1., 3. und 5. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen Tel.: 70594
Kindergottes- dienstteam	Donnerstag, den 14.1., um 20.00 Uhr	Elke Jäger Tel.: 80966

Ansprechpartner für den Besuchsdienst: Dr. Stephan Wulf, Tel. 77681

Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

die **Getaufte**

Teresa Heyne

die **Verstorbene**

Erna Pirnke, 87 Jahre

Wir sind für Sie da

Öffnungszeiten der Kanzlei, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück:

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 – 18.00 Uhr

In der Kanzlei: Frau Knöfel, Tel. 035201 70876, Fax 81671

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-langebrueck.de

Frau Pfarrerin Rau ist zu erreichen

- telefonisch unter: 70876
- per E-Mail unter: c.rau@kirchgemeinde-langebrueck.de

Kirchenvorstand E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-langebrueck.de

Vorsitzende: Dorothee Botzler, Tel.: 70404

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 71163

Unsere Internetseiten: www.kirchgemeinde-langebrueck.de

Bankverbindungen - für Spenden:

Zahlungsempfänger: Kirchenbezirk DD Nord / Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT 1012

Kto-Nr: 106 720 916 BLZ: 850 951 64, Landesk. Kreditgenossenschaft

- für die Friedhofsunterhaltungsgebühr (FUG) und Kirchgeld:

Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Kto-Nr: 101 030 024 BLZ: 850 951 64, Landesk. Kreditgenossenschaft

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindegarbeit!

Jahreslosung 2010

Jesus Christus spricht:

Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Johannes 14, 1
